■ Jugend · Ausbildung · Fachkräfte

Im Verbund – für eine moderne Ausbildung im Handwerk

In der Folge 'ESF-Projektpraxis' wird die Umsetzung der ESF-Förderrichtlinien in Projekten skizziert. In diesem Beispiel geht es um die Richtlinie ‚Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem' nach der Richtlinie von 2015. BRANDaktuell sprach mit Sven Kaczkowski, Leiter des Bildungszentrums der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), über die Vorteile eines Verbundsystems für die Qualität der Ausbildung in den verschiedensten Handwerksberufen, für die Handwerksbetriebe und die Auszubildenden.

Was wollen Sie mit der ESF-geförderten überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung erreichen?

Unser Ziel ist, die Praxislehrgänge im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für betriebliche Lehrlinge des Handwerks auf bestmöglichem Niveau durchzuführen. Diese Lehrgänge basieren auf bundeseinheitliche Rahmenlehrpläne des Heinz-Piest-Instituts. Sie ergänzen die betriebliche Ausbildung und erhöhen damit deren Qualität.

Die Anzahl der Lehrgänge ist abhängig vom jeweiligen Handwerk. Die Umsetzung erfolgt in den regionalen Bildungsstätten des Handwerks. Bei seltenen Handwerksberufen kooperieren wir mit anderen Bildungsstätten in Deutschland. Jeder Lehrgang beinhaltet ein handwerksspezifisches Thema.

alle Fotos: Marktfotografen GmbH Angermünde/HWK Frankfurt (O.) – Region Ostbrandenburg

Die überbetriebliche Lehrwerkstatt – die dritte Lernumgebung für das Handwerk – hier für das Heizung-Sanitär-Klima-Handwerk.

Welche Ergebnisse haben Sie bereits erreicht?

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung erfolgt in Ergänzung der betrieblichen Ausbildung im Handwerk und stellt damit die vollumfängliche Ausbildung im Handwerk auf hohem Niveau sicher. Die Qualität der Ausbildung ist somit bundesweit vergleichbar.

Im Jahr 2018 nahmen in der Region Ostbrandenburg über 4.000 Lehrlinge mit einem Gesamtvolumen von über 250.000 Teilnehmerstunden an Kursen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung teil.

Welche Rückmeldungen bekommen Sie von den Teilnehmenden?

Sowohl Handwerksbetriebe als auch die Lehrlinge geben eine sehr positive Rückmeldung zu den Ergebnissen beziehungsweise der Wirkung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung. Die Bildungsstätten des Handwerks gelten als Technologieträger, sie halten modernste Technik vor und vermitteln das entsprechende Wissen und die Fertigkeiten. Insbesondere die Entwicklungen von digitalen Anwendungen in der handwerklichen Praxis spielen hier eine besondere Rolle.

Das kommt auch bei den Lehrlingen gut an. So haben sie uns in Gesprächen versichert, dass sie sich auf aktuellem technischen Stand ausgebildet fühlen. Das erzeuge auch Zuversicht und Selbstsicherheit. Wichtige individuelle Voraussetzungen, um auf dem Markt bestehen zu können.

Wie kommen Sie Ihrer Pflicht zur Öffentlichkeitsarbeit für den ESF nach?

Die Bekanntmachung, dass ESF-Mittel genutzt werden, erfolgt über unterschiedliche Formate. Zunächst wird auf der Internetseite der Handwerkskammer in der Darstellung der

Projektinformationen

Richtlinie/Programm:
‚Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem 2018-2022'

Finanzierung:
Gesamt: 1.727.075,50 Euro
davon ESF: 831.632,00 Euro

Titel des Projekts:
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk und Internatsunterbringung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

Zuwendungsempfänger:
Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

Durchführungsorte:
Ausbildungsstätten des Handwerks in der Region Ostbrandenburg und für seltene Berufe bundesweit

Maßnahmezeitraum:
1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Ansprechpartner:
Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Bildungszentrum, Diana Zühlke, Spiekerstraße 11, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: (03 35) 55 54-2 10, E-Mail: diana.zuehlke@hwk-ff.de, Internet: www.hwk-ff.de

überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung der Förderhintergrund bekannt gegeben, weiterhin werden die Teilnehmende über die Nutzung von ESF-Mitteln informiert.

In den Bildungsstätten des Handwerks wird durch Aushänge ebenfalls auf die ESF-Förderung hingewiesen. Die Aushänge sind sowohl in den Eingangsbereichen der Gebäude als auch an jedem Fachkabinett zu finden

Vielen Dank! **kr**

▶ INFOS

Informationen über die Richtlinie finden Sie auf den Internetseiten der Investitionsbank des Landes Brandenburg unter http://t1p.de/ah6o

Die Richtlinie ‚Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem 2018-2022' wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, sowie des Landes Brandenburg gefördert.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – was ist das?

Unterstützung für Kleinstbetriebe
Die Förderung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) ist ein Förderinstrument, dass sich seit Jahren bewährt hat und die Ausbildung in den Handwerksbetrieben, bei denen es sich oftmals um Kleinstbetrieben handelt, unterstützt. Es wird aus dem ESF des Landes Brandenburg und vom Bund finanziert.

Ergänzungsfunktion
Die Ausbildung im Handwerk ist durch die überbetriebliche Unterweisung als dritte Lernumgebung neben Berufsschule und Ausbildungsbetrieb geprägt. So bietet sie hier eine Ergänzungsfunktion zur Erfüllung der Anforderungen der Ausbildungsordnungen und gewährleistet den Erwerb einzelbetriebsübergreifender fachlicher Qualifikationen.
Über diese Ergänzungsfunktion hinaus ist ein wesentlicher Auftrag der überbetrieblichen Maßnahmen die Vertiefung sowie die Systematisierung und Pädagogisierung der betrieblichen Ausbildung. Sie nimmt im Rahmen einer Lernortkooperation eine zentrale Position ein. Denn sie stellt unter besonderen didaktischen Rahmenbedingungen eine Verbindung zwischen betrieblichen und schulischen Lernergebnissen her. Damit ermöglicht sie fachsystematische Lerninhalte und auftragsgebundene Erfahrung in Beziehung zu setzen.

Neue pädagogische Ansätze
Durch neue pädagogische Ansätze und das Zusammenführen berufsschulischer und betrieblicher Lernerfahrung fernab des prozess- und dienstleistungsorientierten Arbeitens wird die berufliche Handlungskompetenz als Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz gefördert.
Damit legt die überbetriebliche Unterweisung die Grundlage für selbstgesteuertes Lernen. Indem sie die Vermittlung dieser Handlungskompetenz, die angesichts wachsender Anforderungen an die Fachkräfte im Handwerk an Bedeutung gewinnt, entscheidend unterstützt, erhalten die überbetrieblichen Maßnahmen in der Erstausbildung einen besonderen Stellenwert und sind ein entscheidender Faktor für die Qualität der beruflichen Qualifizierung.

Diese überbetrieblich Lehrwerkstatt zeigt, die Vielseitigkeit der Ausbildungspalette für das Kraftfahrzeug-Handwerk.